
9.5 Thesen zum Reformationsjubiläum 2017

Zur Zukunft evangelischer Fachschulen in protestantischer Tradition

(vorgelegt vom Vorstand des Bundesverbandes evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik (BeA) und vom Vorstand der Studierendenvertretung evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik (SveA) zur Diskussion an den Mitgliedsschulen)

These 1:

Träger evangelischer Fachschulen für Sozialpädagogik übernehmen
Verantwortung für Bildung und Mündigkeit.

These 2:

Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik
leben Kirche und Diakonie in der Gesellschaft.

These 3:

Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik wirken
innovativ an der Professionsentwicklung mit.

These 4:

Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik vertreten einen klaren Standpunkt und suchen den Dialog.

These 5:

Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik achten die Würde und die Freiheit des und der Einzelnen, und ermutigen ihn und sie zu gesellschaftlicher Verantwortung.

These 6:

Partizipation
ist unverzichtbares Strukturmerkmal
evangelischer Fachschulen für Sozialpädagogik.

These 7:

Ausbildung an evangelischen Fachschulen für Sozialpädagogik zeigt sich im klaren Mandat für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

These 8:

Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik
verstehen Zusammenarbeit mit Praxis
als Bildungspartnerschaft.

These 9:

Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik
gestalten Zukunft in protestantischer Überzeugung.

These 9.5

Hier werden von den Mitgliedsschulen eigene Thesen in die Diskussion eingebracht – formuliert von Einzelnen und Schulgemeinden, von Trägern, Partnerinnen und Partnern der Schule, von Vertreterinnen und Vertretern der Fachöffentlichkeit, von Repräsentanten und Repräsentantinnen in Kirche, Diakonie und Gesellschaft.

Für die Vorstände von BeA und SVEA

Norbert Göttker

(Vorsitzender des BeA)

Berlin, Mai und September 2016